

Ressort: Auto/Motor

Laschet attackiert Umwelthilfe: "Klassischer Abmahnverein"

Düsseldorf, 03.12.2018, 10:47 Uhr

GDN - In der Diskussion über Fahrverbote in deutschen Städten hat der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) die Deutsche Umwelthilfe scharf angegriffen. "Das ist ein klassischer Abmahnverein, finanziert von einem ausländischen Autokonzern, der die deutsche Autoindustrie schwächen will", sagte Laschet der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Montagsausgabe) und bezog sich damit auf die Förderung der Organisation durch den japanischen Autohersteller Toyota.

"Wenige Mitglieder, 100 Hauptamtliche - das könnte sich kein Verein und keine Nichtregierungsorganisation erlauben." Die Fahrverbote in mittlerweile einem Dutzend Städte gehen auf Klagen der Umwelthilfe zurück. Der Regierungschef kritisierte, Fahrverbote auf Strecken wie der A 40 "verschärfen das Problem, da sie zu Ausweichverkehren durch die Städte führen". Die Folge seien noch höhere Stickoxidwerte dort, wo die Menschen lebten. Die Autokonzerne seien "in der Pflicht, einen stärkeren Beitrag für mehr Luftreinheit zu leisten", so Laschet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116333/laschet-attackiert-umwelthilfe-klassischer-abmahnverein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com